



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

1. **Allgemeine Vorbemerkung,**

Hinweise zu Terminen und Organisation der Ausführung

1.1 Vorhabensbeschreibung

ALLGEMEINE OBJEKTBE SCHREIBUNG

Auf dem Baugrundstück Martin-Herrmann-Straße 1a in 04249 Leipzig wird von der Stadt Leipzig eine Kindertagesstätte für 165 Kinder mit den dazugehörigen Freiflächen errichtet. Das Gebäudeensemble der Grundschule mit Sporthalle und Kita entwickelt sich vom Kreuzungsbereich Dieskaustraße / Arthur-Nagel-Straße in westlicher Richtung parallel zum vorhandenen Bahndamm mit Kleingartenflächen. In westlicher Richtung schließt das Grundstück der 120. Schule an. Gegenüber befindet sich an der Arthur-Nagel-Straße die KITA Gerne-Groß.

Planungsdaten:

BGF: ca. 1.800 m²
BRI: ca.6.200 m³

Gebäudebeschreibung

2-geschossiger Baukörper ohne Unterkellerung

Die Baustellenzufahrten sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Es ist zu beachten, dass die Feuerwehrzufahrt - Schule und die Zufahrt zu den Garagenhöfen dauerhaft freizuhalten sind!

1.2 Ausführungszeitraum / Terminpläne

Siehe Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan als Balkendiagramm über seine vertraglichen Leistungen innerhalb von 14 Werktagen nach der Bauanlaufberatung aufzustellen und im Format "mpp" und "pdf" zu übergeben, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z .B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

1.3 Bemusterungen

Bemusterungen und Freigaben sind in einvernehmlicher, frühzeitiger Abstimmung mit dem AG, jedoch mindestens 3 Wochen vor dem Zeitpunkt, an dem die Entscheidung benötigt wird, vorzunehmen.

Die Bemusterungsunterlagen müssen eine eindeutige und qualitative Beurteilung ermöglichen.

Bemusterungen erfolgen entweder im Original oder anhand von technischen Beschreibungen bzw. Prospekten. Spezielle Anforderungen sind in den ZTV oder in den LV Positionen beschrieben.

1.4 Bauberatungen

Wöchentlich findet die turnusmäßige Bauberatung zu einem Fixtermin statt.

Zur fachlichen und terminlichen Koordinierung aller am Bau Beteiligten ist grundsätzlich die Teilnahme des Fachbauleiters oder eines anderen kompetenten und entscheidungsbefugten Vertreters des AN nach Aufforderung durch die örtliche Objektüberwachung an dieser Beratung verpflichtend.

1.5 Fachbauleiter / Kapazitäts-und Einsatzplanung

Der Auftragnehmer übernimmt für die Dauer der Leistungserbringung die

Bauleitung gemäß § 56 SächsBO für sein Gewerk. Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Beauftragung einen Fachbauleiter schriftlich zu benennen, der als Entscheidungsbefugter eingesetzt wird. Er hat die auszuführenden Arbeiten vorzubereiten und anzuweisen, alle erforderlichen Belehrungen zum Arbeitsschutz nachweislich vor Beginn der Arbeiten durchzuführen und darüber protokollarisch Nachweis zu führen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Weiterhin ist der Auftragnehmer verpflichtet vor den wöchentlich stattfindenden Bauberatungen die Kapazitäts- und Einsatzplanung seiner Arbeitskräfte, Maschinen und Materialien für die kommende Woche und ggf. auch darüber hinaus, der Bauüberwachung zur Koordinierung des Baustellenbetriebes zu übergeben.

Dazu gehört auch die Angabe der damit verbundene Inanspruchnahme von BE- Flächen und anderen Elementen der Baustelleneinrichtungen.

Daraus kann zu Änderungsanforderungen an die Kapazitäts- und Einsatzplanung des AN kommen, die vom AN entsprechend umzusetzen sind.

1.6 Firmenangehörige

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass seine auf der Baustelle eingesetzten Mitarbeiter sich jederzeit als Firmenangehörige ausweisen können. Die SV-Nachweise der Beschäftigten sind auf der Baustelle ständig in Kopie vorzuhalten.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass während der Ausführung der Leistung auf der Baustelle mindestens ein Mitarbeiter vor Ort mit ausreichend Kenntnissen der deutschen Sprache anwesend ist.

1.7 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, täglich (bei Baustellenpräsenz) ein Bautagesbericht, jeweils datiert und mit fortlaufender Nummerierung, zu führen und mindestens einmal wöchentlich dem AG bzw. der örtlichen Objektüberwachung zur Prüfung zu übergeben.

Das Bautagebuch des AN hat für jeden Arbeitstag mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- Datum und Baustellenzeit
- Arbeitskräfteanzahl,
- geleistete Arbeit, unterteilt in Vertragsleistungen und Zusatzleistungen Maschinen- und Geräteeinsatz, Baustellenverhältnisse und Wetter (Temp., Niederschlag, Wind, ggf. Eis- und Schneesverhältnisse)
- besondere Vorkommnisse (z.B. Krankheit, Verletzung, Unfall)
- Anordnungen des Architekten, Statikers, BÜ, SiGeKo oder Bauherren
- erfolgte Übernahmen, Zustandsfeststellungen, Abnahmen
- Unterschrift inkl. Name in Druckbuchstaben

Für Bemerkungen der Bauüberwachung ist ein eigener Absatz vorzusehen. Der AG kann auf gesondertes Verlangen die tägliche Übergabe der Tagesberichte verlangen.

1.8 Absolutes Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot

Es wird darauf verwiesen, dass in den Gebäuden und auf dem gesamten Baustellengelände absolutes Alkohol- und Drogenverbot herrscht.

Ausnahme stellt das Rauchen im Freibereich dar.

In allen Gebäuden hingegen ist das Rauchen ebenfalls untersagt.

Zu widerhandlungen ziehen die sofortige Erteilung von Baustellenverboten durch die Bauleitung nach sich. Weiterhin ist es untersagt innerhalb des Gebäudes Mahlzeiten einzunehmen. Leere Getränkeverpackungen sind unverzüglich aus dem Gebäude zu bringen und zu entsorgen. Im übrigen gelten die diesbezüglichen Regelungen der Baustellenordnung.

1.9 Aufmaß / Abrechnung

Sämtliche Aufmäße sind der Bauüberwachung in elektronischer Form als GAEB- Datei im d.11/ REB- Format zu übergeben.

Zur Rechnung ist ein prüffähiges Aufmaß unter Berücksichtigung der Struktur und Positionsnummern des Auftrag LV mit eindeutiger Darstellung der Maßgehalte in aussagefähigen und fortlaufend nummerierten und dabei LV - positionsbezogenen Aufmaßblättern bzw. Messurkunden erforderlich.

Allen Aufmaßblättern sind nummerierte und positionsbezogene Pläne oder Planausschnitte mit farbigen Eintragungen des entsprechenden Leistungszuwachses beizulegen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Die Aufmaßblätter sind neben der fortlaufenden Nummerierung mit Angabe der Abschlagszahlung, in welcher sie erstellt wurden, zu versehen. In der Aufmaßzusammenstellung sind die Mengen unter Verweis auf die Nr. der AZ/ der SR und unter eindeutigem Bezug / Angabe der Aufmaßblätter kumuliert zusammenzufassen. Dabei sind die positionsweisen Ausgangswerte aus voran gegangenen Rechnungen anzugeben und die **Mengenzuwächse** der aktuellen Abrechnung zur Ermittlung der neuen Gesamtmenge in neuer Zeile hinzuzufügen.

Sind für die Abrechnungen Feststellungen auf der Baustelle notwendig, sind diese gemeinsam mit der Bauüberwachung des AG vorzunehmen. Der Auftragnehmer hat dies rechtzeitig zu beantragen. Die Beteiligung des AG an der Ermittlung des Leistungsumfangs gilt nicht als Anerkenntnis.

Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und sonstige Abrechnungsbelege erhält der AG.

Bei Aufmaß und Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden.

Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Leistungskontrolle verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.

1.10 Nachträge

Nachträge müssen auf der Grundlage der Preisermittlung des Hauptauftrag (Urkalkulation) gestellt werden. Zur Prüfung sind unaufgefordert Kalkulationsunterlagen beizufügen, die eine Nachvollziehbarkeit auf der Grundlage der Urkalkulation zum Hauptauftrag / des Ursprungsangebots gestatten. Zur Prüfung der Angemessenheit der Preise bzw. der Vergütungsberechnung müssen nachvollziehbar folgende Ansätze und Zuschläge für jede Teilleistung einer Position erkennbar sein, diese Detailierung gilt ebenfalls für Nachunternehmerleistungen:

- Zeitansatz mit Leistungsparametern
- Anzahl der Arbeitskräfte
- Kalkulationslohn
- Materialkosten mit Angabe der Materialart
- Gerätekosten mit Angabe der Geräteart und -kennwerte
- Nachunternehmerleistungen
- Sonstige Kosten (z. B. Gebühren)

Dazu sind die Zuschläge für die Einzelkosten der Teilleistungen (EKT) Lohn, Materialkosten, Gerätekosten, Sonstige Kosten und Nachunternehmerleistungen auszuweisen. Weiterhin sind die Schlussblätter (Summenblätter) der Kalkulation beizufügen mit Ausweisung der Gesamtstundenzahl für eigene Lohnstunden und der Summe EKT, BGK, AGK W+G und NU.

1.11 Vermessungsgrundlagen

Lagesystem: Landeskoordinatensystem ETRS 89-UTM33
Höhensystem: DHHN 92

1.12 Abkürzungen

Abm.	Abmessungen
AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer
B	Breite
BE	Baustelleneinrichtung
BGI	Berufsgenossenschaftliche Informationen für Sicherheit und



Angebot

Projekt:	1-Kita_M-Herrmann-St	Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV:	Los_75	Fördertechnik

	Gesundheit
ca.	circa
EG	Erdgeschoss
EP	Einheitspreis
FFB	Fertigfußboden
H	Höhe
HLS	Heizung / Lüftung/ Sanitär
KMF	Künstliche Mineralfasern
KG	Kellergeschoß
L	Länge
LAGA	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall
LKW	Lastkraftwagen
OG	Obergeschoss
OK	Oberkante
OKFB	Oberkante Fertigfußboden
TGA	Technische Gebäudeausrüstung
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe.
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UG	Untergeschoss
UK	Unterkante
WDVS	Wärmedämm-Verbundsystem
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WU	Wasserundurchlässig
ZTV	Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

1.13 Wachschutz

Der AG behält sich vor, während der gesamten Baumaßnahme die Baustelle durch einen externen Wachschutz zu überwachen. Dies geschieht durch Kontrollen bzw. durch Videoüberwachung unter Einhaltung der geltenden Datenschutzregelungen.

1.14 Sonstiges

Bewerber für den Bau müssen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie eine Güteüberwachung bestehend aus Fremd- und Eigenüberwachung nachweisen. Soweit durch die Baumaßnahme Zäune, Masten, Schilder usw. entfernt werden mussten, sind diese nach Ende der eigentlichen Bauarbeiten wieder her- bzw. aufzustellen. Die Eigentümer bzw. Rechtsträger von bebautem Gelände sind rechtzeitig vor Baubeginn zu benachrichtigen und vom Umfang der Arbeiten in Kenntnis zu setzen. Bei Sperrung von Zufahrten, Eingängen, Wegen usw. sind gesicherte Zugänge zu schaffen und Umleitungen zu ermöglichen. Anliegerverkehr ist zu gewährleisten. Bei Einholung der Schachterlaubnisscheine sind zu Kabeln und Leitungen in Privatgrundstücken mit den Anliegern Abstimmungen zu führen und diese zu protokollieren, gegebenenfalls sind Ortungen erforderlich. Die durch die Baumaßnahme entstandenen Schäden am Eigentum sind im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften zu entschädigen bzw. zu beseitigen. Geschädigte Nutzflächen sind im nutzungsfähigen Zustand zu übergeben.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

2. Beschreibung der Baumaßnahme, Angaben zur Baustelle

Grundlage gem. ATV DIN 18299 VOB/C

2.1. Lage der Baustelle / Baufeld

Das Baugrundstück liegt im Leipziger Stadtteil Großzschocher südwestlich des Stadtzentrums.

2.2. Gebäude

Gebäudegrundformen sind überwiegend rechteckig, kompakter Baukörper.

Das Gebäude besteht aus Erdgeschoss und 1 Obergeschoss. Die Höhe (OK Attika) beträgt ca. 7,45 m über Gelände.

Geschoßhöhen lichte Rohbauhöhe / lichte Raumhöhe:

EG : ca. 3,00 bis 3,20 m / TH ca. 6,50m

1. OG : ca. 3,00 bis 3,20 m / TH ca. 6,50m

max. zugelassene Verkehrslasten der Decken

gem. Grundriss

- Technik- und Lagerflächen : max. 6 KN/m²
- frei begehbbare Flächen, Treppen : max. 5 KN/m²
- Schulräume : max. 3 KN/m²
- Sanitärräume : max. 2 KN/m²

2.3. Verkehrs- und Zufahrtsbedingungen Baustelle

Der AN ist darüber informiert, dass sämtliche Transporte für die Baumaßnahme auf Straßen mit einem normalen Verkehrsaufkommen erfolgen.

Die Feuerwehrezufahrt zur Schule und die Zufahrt zu den Garagenhöfen sind permanent freizuhalten!

Es ist dafür zu sorgen, dass eine Verschmutzung der Verkehrsflächen und der nachgeordneten Straßen durch Transporte möglichst gering gehalten wird. Verschmutzte Verkehrsflächen sind umgehend und notfalls fortwährend zu reinigen. Die Reinigung der verschmutzten Verkehrsflächen ist in die EP einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Der AN hat alle Lieferer für Baustoffe von den sie betreffenden Regelungen schriftlich in Kenntnis zu setzen. Der AG behält sich vor, bei Verstößen gegen diese Regelungen für die betreffenden Fahrer Baustellenverbot auszusprechen.

Hinsichtlich seiner Zu- und Abfahrten vom bzw. zum untergeordneten Straßen- und Wegenetz hat sich der AN über bestehende oder während der Bauzeit zu erwartende Beschränkungen bzw. Auflagen beim jeweiligen Baulastträger/Wegeeigentümer zu informieren. Die Benutzung öffentlicher und nicht öffentlicher Wege bedarf der vorherigen Zustimmungen der jeweiligen Eigentümer.

Der AG weist ausdrücklich darauf hin, dass für die Erlaubnisse für Großraum- und Schwerlasttransporte keine Voranfrage der Straßenverkehrsbehörde durchgeführt wurde. Es ist Sache des Auftragnehmers erforderlichenfalls schon im Angebotsstadium die Rücksprachen und Voranfragen mit der Verkehrsbehörden zu führen.

Folgende Leistungen zur BE werden bauseitig ausgeführt:

- Herrichten Gelände in BE-Bereichen
- Erdbau und Medien für BE (TW, SW, ELT, Tel), Bauwasseranschlüsse, Baustromanschlüsse
- Herstellung von Zufahrten, Baustraßen und Lagerflächen je außerhalb der Baugruben und Zufahrtsrampen
- Rückbau der Grundstückseinfriedungen
- Stellen von Bauzäunen
- Bauschild
- Aufbau von Sanitärcontainern

2.4. Verkehr auf der Baustelle, freizuhaltende Flächen

Die Zufahrten zur Baustelle sind immer frei zu halten.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Flucht- und Rettungswege dürfen durch Geräte und Bau- und Lieferfahrzeuge nicht blockiert werden. Rettungswege für Feuerwehr und Krankentransport sind permanent freizuhalten.

Parken auf dem Baufeld ist nur mit Parkerlaubnis, auf das jeweilige Kennzeichen ausgestellt, sichtbar im Fahrzeug angebracht, auf gekennzeichneten Flächen erlaubt. Die Parkerlaubnis kann durch den AN bei der örtlichen Bauüberwachung beantragt werden. Die Anzahl der Parkflächen auf dem Baufeld ist begrenzt. Es besteht kein Recht auf eine Parkerlaubnis. Fahrzeuge ohne die entsprechende Parkerlaubnis werden nach einmaliger Ermahnung vom AG auf Kosten des AN vom Baufeld entfernt.

Lieferfahrzeuge dürfen das Baufeld nur zum Zwecke der Material- oder Geräteanlieferung befahren und haben das Baufeld nach Beendigung der Be- oder Entladevorgänge umgehend zu verlassen. Zur Anlieferung muss der AN anwesend sein. Es erfolgt keine Koordination durch die örtliche BÜ des AG.

2.5. Transporteinrichtungen, -Wege und Montageöffnungen

Alle Transporteinrichtungen, Hebezeuge, Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie sonstige Hilfsmittel, inkl. Anlegen und Beseitigen erforderlicher Arbeitsebenen und Zufahrten zu den Ebenen für die Ausführung der Arbeiten, soweit dafür im Leistungsverzeichnis keine besonderen Ansätze vorgesehen sind, sind Leistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Die angegeben max. Traglasten für die Decken sind zu beachten!

2.6. Anschlüsse für Wasser, Energie und Abwasser

Die Baustelle wird entsprechend dem den Ausschreibungsunterlagen durch das Los 01 Baustelleneinrichtung eingerichtet. Die Baustelleneinrichtung wird entsprechend den Anforderungen und Kapazitäten der Bauarbeiten angepasst.

Hierzu werden nach Vorgabe SiGeKo Sanitär- und Sanitätscontainer mit Duschen und WC zur Verfügung gestellt.

Es wird ein Bauwasseranschluß sowie ein Baustromanschluß errichtet.

Kräne sind Bestandteil der BE des Loses Rohbau.

Eine eventuelle Nutzung ist eigenverantwortlich mit der Rohbaufirma abzustimmen.

Eigene Aufwendungen für Einrichten und Räumen der Baustelle, sowie Vorhalten der eigenen Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen sind, soweit in der Baustelleneinrichtung in diesem Leistungsverzeichnis nichts anderes beschrieben, in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Baustelle ist mit Baustrom voreingerichtet. Hierbei werden je Geschoss zwei Baustromverteilerer gestellt und die Verkehrswege in Treppenhäusern und Fluren beleuchtet. Für die Beleuchtung im eigenen Arbeitsbereich hat jeder Auftragnehmer selbst zu sorgen.

Bauseits werden Bauwasser- Entnahmestellen im Außenbereich eingerichtet.

Die Standorte sind dem BE-Plan zu entnehmen, diese befinden sich nicht unmittelbar an den Bauobjekten / Teilobjekten. Der AN muss Leitungslängen bis ca. 100 m einkalkulieren.

Die Baubeleuchtung auf allgemeinen Verkehrswegen außerhalb und innerhalb der Gebäude wird bauseitig durch den AG veranlasst. Für die Arbeitsplatzbeleuchtung sind die AN selbst zuständig.

Die Kosten für Bauwasser und Baustrom trägt der AG.

2.7. Zur Leistungserbringung überlassene Flächen und Räume

Alle Teilbereiche des Grundstücks / der Baufelder werden bauseits umzäunt (Bauzäune). Es stehen für alle am Bau beteiligten Firmen Lagerflächen auf dem Grundstück gem. BE- Plan zur Verfügung. Die Anzahl der Lager- und BE- Flächen ist begrenzt. Die Nutzung durch die einzelnen AN bedarf der Vorabsprache mit der örtlichen Bauüberwachung des AG. Es ist Sache des AN die Arbeiten entsprechend zu organisieren, um in



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

den betreffenden Bauteilen Lagermöglichkeiten zu schaffen. Die Nutzung der Baukörper in Teilen als Lagerfläche ist nur nach Absprache mit dem AG möglich. Die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen sind nach Fertigstellung der Leistung in ordnungsgemäßem Zustand, bzw. nach Aufforderung innerhalb von 3 Werktagen zurückzugeben. Flächen für die Baustelleneinrichtungen sind Angelegenheit des AN. Für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung der Lager- und Arbeitsplätze (z.B. Öl), Eindrücke durch schwere Lasten usw. entstehen, haftet der AN.

Zur Verfügung gestellt werden Sanitärcontainer (WC- und Waschen, Duschen) in ausreichender Anzahl. Die AN können eigene Container als Tagesunterkunft oder für Material bringen und auf den gem. BE Plan vorgesehenen Flächen aufstellen. Die Container sind auf eigene Kosten und eigenverantwortlich anzuschließen.

Containerstellflächen des AN und Lagerplätze werden grundsätzlich durch die Bauüberwachung des AG zugewiesen; eine Lagerung im öffentlichen Raum und außerhalb des Grundstücks ist nicht erlaubt. Die Baustelle ist in der gesamten Bauzeit in einem aufgeräumten Zustand zu halten. Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.

Der AN muss damit rechnen, dass sich auf Grund geänderter Anforderungen an die BE (siehe Angaben zu den Bauphasen und zum öffentlichen Straßenbau) Lager- und Aufstellflächen ändern und er dadurch seine Container, gelagerte Materialien usw. umsetzen muss. Eine gesonderte Vergütung dafür erfolgt nicht.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauüberwachung des AG. Das Lagern von Druckgasflaschen in Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist unzulässig. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein tragbarer Feuerlöscher gemäß DIN EN 3 vorhanden sein.

Bei der Lagerung von brennbaren Materialien sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaften und der Brandschutzordnungen einzuhalten.
Die Lagerung von brennbaren Dämmstoffen im Gebäude ist verboten!

Auf der Baustelle gelagerte Materialien sind gegen "Abheben" durch Wind zu sichern.

2.8. Bodenverhältnisse, Baugrund
siehe Baugrundgutachten, dies kann bei Bedarf angefordert werden.

2.9. Grundwasser und hydrologische Verhältnisse
sh. Baugrundgutachten

2.10 Besondere umweltrechtliche Vorschriften
Die für die Baumaßnahme erforderlichen Abbruch- und Aushubmaßnahmen sind unter ingenieurtechnischer Begleitung durch einen Sachkundigen baubegleitend zu überwachen.

2.11. Vorgaben für die Entsorgung und Beseitigung von Restmaterial und Abfall
Alle Abbruchmaterialien / Stoffe, Restmaterial, Verpackungen etc. sind vom AN zeitnah zu entsorgen, dabei sind die einschlägigen allgemeinen, kommunalen (Abfallwirtschaftssatzung) und landesrechtlichen gültigen Vorschriften für die Entsorgung sowie das Kreislaufwirtschaftsgesetz / KrWG und die Abfallverzeichnis-Verordnung / AVV zu beachten. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung ist vorzulegen.

Soweit im Leistungsverzeichnis nichts anderes ausgewiesen ist, sind alle diesbezüglichen Kosten in die EP's einzukalkulieren, Sortieren / Laden/Transport, Deponiegebühren usw. entsprechend gewählter Entsorgung.

Materialien mit Kontaminationsverdacht sind auf dem Baufeld zwischenzulagern.
Die Deklaration der Aushube/Abbruchmaterialien erfolgt durch einen unabhängigen Sachverständigen des AG (Haufwerksbeprobung vor Ort). Die Entsorgung kann erst nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen und Freigabe durch den AG dieser erfolgen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Bei Zuwiderhandlung ist der AG berechtigt, nach einmaliger Aufforderung die Entsorgung durch einen Dritten zu Lasten des AN ausführen zu lassen.

Für die Lagerung von Materialien sind vom AN Container vorzuhalten.

2.12. Schutzgebiete und Schutzzeiten aufgrund von Belangen des Umweltschutzes

Für Lärm- und Staubimmissionen gilt die Stadtordnung, § 11 SächsBO und die TA-Lärm. Grundsätzlich sind die Arbeiten so zu organisieren und auszuführen, dass die gesetzlichen Mindestvorschriften erfüllt werden und davon keine Gefahren oder vermeidbare Belästigungen entstehen (s. SächsBO §11, (1)). Der AN ist verpflichtet, die für die Baustelle und Umgebung maßgeblichen bzw. besonderen und evtl. über die nachfolgenden Immissionswerte mit den zuständigen Behörden abzustimmen und einzuhalten. Folgende Grenzwerte und Zeiten sind einzuhalten: Tags: (07:00-20:00 Uhr) 55 dB (A) Nachts: (20:00-07:00 Uhr) 40 dB (A) (Nähere Umgebung "vorwiegend Wohngebiet")

2.13. Angaben zum Schutz von Pflanzen, Verkehrsflächen und Bauwerken

Die sich noch auf dem Schulgrundstück befindlichen Bäume dürfen nicht beschädigt werden. Ein besonderer Baumschutz ist in Teilbereichen durch einen die Bäume umschließenden Bauzaun vorgesehen. Dieser Bauzaun darf nicht versetzt werden.

2.14. Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen; insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Für den Außenbereich sind die vorhandenen Leitungen zu beachten, Informationen darüber sind eigenständig einzuholen. In unmittelbarer Nähe des Gebäudes verläuft eine Fernwärmetrasse.

2.15. Hindernisse im Baustellenbereich

Außerhalb und innerhalb des Objektes hat der Auftragnehmer sich vor Ausführung der Leistung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle, u. dgl. zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom AN zu beantragen. Baustellenanschlüsse und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden.

2.16. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Die nachstehend aufgeführten Regelungen und Maßnahmen, die seitens des Bauherren getroffen werden, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz auf der Baustelle zu gewährleisten, entlassen den Auftragnehmer nicht aus seinen generellen Pflichten gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG §4). Insbesondere ist er für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz seiner Beschäftigten verantwortlich und hat dafür Sorge zu tragen dass andere nicht durch von ihm oder seinen Beschäftigten durchgeführte Tätigkeiten gefährdet werden. Die Einhaltung der durch die Berufsgenossenschaften erlassenen Unfallverhütungsvorschriften ist Teil der Vertragserfüllung.

Durch den Auftraggeber/ Bauherrn wurde für die Überwachung und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der einschlägigen Berufsgenossenschaften ein SiGeKo nach der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV) bestellt.

Der SiGeKO hat gegenüber den auf der Baustelle tätigen Personen im Namen und Auftrag des Bauherrn in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz Weisungsrecht. Bei der Feststellung von Gefährdungen des Gesundheitsschutzes von Personen auf der Baustelle oder bei der Gefahr von schwerwiegenden Havarien ist er berechtigt, die Leistungsausführungen sofort einstellen zu lassen.

Nach Beauftragung des Bieters werden diesem die verabschiedete Baustellenordnung und die SiGeKo-Unterlagen, wie der SiGe-Plan und andere Unterlagen, übergeben.

Für alle, sich aus der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentation ergebenden Leistungen des Unternehmers und deren Umsetzung während der gesamten Bauzeit, erfolgt keine gesonderte Vergütung. Die Kosten hierfür sind in die Angebotspreise einzurechnen!

Zur Sicherung der Feuerwehrzufahrt ist die **gesamte Fahrbahnbreite** der Baustellenzufahrt dauerhaft freizuhalten. Sperrvorrichtungen an der allgemeinen Baustelleneinrichtung müssen von der Feuerwehr leicht



Angebot

Projekt:	1-Kita_M-Herrmann-St	Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV:	Los_75	Fördertechnik

geöffnet werden können.



Angebot

Projekt:	1-Kita_M-Herrmann-St	Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV:	Los_75	Fördertechnik

3. Allgemeine Ausführungshinweise, ZTV

Grundlage gem. ATV DIN 18299 VOB/C

3.1. Angaben zur Ausführung

3.1.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte; Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen
Arbeitsunterbrechungen ergeben sich nur durch evtl. notwendige Vorleistung anderer am Bau Beteiligten.

3.1.2. Mitbenutzung fremder Gerüste inkl. Hebezeuge und Einrichtungen sowie Absturzsicherungen
Bauseits werden keine Gerüste für Rohbauarbeiten gestellt.

3.1.3. vom AG übernommene Leistungen

Der AG stellt auf der Baustelle Höhenbezugspunkte und die Hauptachsen der Gebäude auf Schnurgerüsten im Gelände zur Verfügung. Nach Fertigstellung der Rohbauten werden durch den AG weiterhin geschossweise einheitliche Meterrisse mit roten Kunststoffmarkierungen - i.d.R. in der Nähe der Treppenhäuser angebracht. Nur diese einheitlichen Meterrisse sind für Höhenmessungen im Ausbau zu nutzen. Alle weiteren Einmessarbeiten hat der AN selbst zu erbringen und in seine EP einzukalkulieren.

3.2. Stoffe, Bauteile

Die zu verwendeten Stoffe / Materialien sind auf den Zeichnungen bzw. im Leistungsverzeichnis angegeben. Stoffe und Bauteile müssen für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet und aufeinander abgestimmt sein.

Die bei der Herstellung verwendeten Stoffe und Bauteile müssen die Anforderungen der geltenden Normen und gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Alle Stoffe und Materialien müssen die Anforderungen der "Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen" des DIBt erfüllen.

Für alle verwendeten Baustoffe ist das Produktdatenblatt mit der technischen Spezifikation / Eignungsprüfungen bis spätestens 14 Tage vor dem ersten Einbau vorzulegen. Der AN darf mit dem Einbau erst nach Freigabe durch den AG beginnen.

Vor Beginn der Arbeiten sind Technologie und die Nachbehandlung mit dem AG abzustimmen, die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind dafür 3 Tagen im Vorlauf zur Prüfung bei dem AG einzureichen.

Beschichtungen:

Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle / Wachse, Korrosions-, Brandschutz, etc.) sind möglichst umweltverträgliche, insbesondere lösemittelarme Produkte und Verfahren zu verwenden. Dabei sind die Einstufungen entsprechend dem jeweiligen Produkt- bzw. Giscode der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen (siehe: www.gisbau.de) und die Vorgaben der einschlägigen Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) zu berücksichtigen. Als Grundierungen, Lacke und Lasuren dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabeunterlagen des Umweltzeichens RAL UZ 12a (Blauer Engel) verwendet werden. Reaktionsharze dürfen nur im technisch notwendigen Umfang eingesetzt werden. Die technische Notwendigkeit ist nachzuweisen. Die Produkte sind an der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden.

Formaldehyd:

Die Richtlinie "Klassifizierung und Überwachung von Holzwerkstoffplatten bezüglich der Formaldehydabgabe" (DIBT-Richtlinie 100) ist zu befolgen

Holz, Holzwerkstoffe:

Um Terpene in der Innenraumluft zu vermeiden, dürfen keine stark harzhaltigen Nadelhölzer sowie Holzwerkstoffe als Material für fertige Oberflächen verwendet werden.

Holzschutzmittel:

Es müssen - bei gleicher Eignung - möglichst umweltverträgliche Produkte und Verfahren verwendet werden. Dabei ist die Einstufung entsprechend dem Produkt-Code der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen.



Angebot

Projekt:	1-Kita_M-Herrmann-St	Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV:	Los_75	Fördertechnik

Holzschutzmittel für nichttragende Bauteile müssen das RAL-Prüfzeichen der Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e.V., für tragende Bauteile das Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik aufweisen. Behandlungen mit Holzschutzmitteln sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb des AN vorzunehmen. An der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt. Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt ist auf Anforderung vorzulegen.

Kleber, sonstige Verlegewerkstoffe:

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie / -arme Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) verwendet werden. Dabei sind die Einstufungen entsprechend dem Gicode der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen und die Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 zu berücksichtigen. Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, so dürfen sie nur bei gleichzeitiger, mechanischer Lüftung verwendet werden.

Künstliche Mineralfasern (KMF):

Produkte mit Künstlichen Mineralfasern (KMF) müssen, entsprechend der Gefahrstoffverordnung, Anhang IV Nr. 22 (2), die Anforderungen erfüllen: Kanzerogenitätsindex (KI) größer 40 oder Halbwertszeit kleiner 40 Tage. Sie sind in Akustikdecken- und Putzsystemen, soweit technisch möglich, zu vermeiden. Beim Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen ist die TRGS 521 zu beachten.

Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte:

Auf den Einsatz von chlorchemischen Produkten ist zu verzichten.

Recyclingprodukte zum Bauteilschutz:

Bei Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen oder der Einrichtung sind Produkte aus Recyclingmaterial (Altpapier, Alttextilien, PE-Regenerat) zu verwenden.

Schaumkunststoffe:

Produkte aus Schaumkunststoffen müssen FCKW- und HFCKW-frei sein. Melaminharzschaumstoffe und ähnlich Formaldehyd freisetzende Produkte sind nicht zugelassen.

Trennmittel:

Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die biologisch schnell abbaubar sind und dem Umweltzeichen RAL-UZ 64 entsprechen. Auf technisch notwendige Ausnahmen ist die Bauleitung hinzuweisen.

Tropenholz:

Auf den Einsatz von Tropenholz ist zu verzichten.

Silikone (Verfugung), Öle und Wachse:

Zur Vermeidung von 2-Butanonoxim im Innenraum ist der Einsatz von oximvernetzenden Silikon-Fugendichtstoffen (Oximosilanvernetzer) ausgeschlossen. Das Produkt- und Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Verfugung ist auf Anforderung vorzulegen.

weitere Angaben sind - soweit zutreffend - in " 4. Technische Ausführungshinweise, ZTV" oder in den LV Positionen beschrieben.

3.3. Nebenleistungen , Besondere Leistungen

Folgende Leistungen werden, wenn nicht gesondert in Positionen ausgeschrieben, nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- sämtliche Leistungen zur Einhaltung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften einschließlich aller erforderlichen Schutzmaßnahmen
- Herbeiführung und aktive Mitwirkung bei der behördlichen Abnahme des Objektes
- Schutz der angrenzenden Grundstücke und Gebäude vor Emissionen (z.B. Baulärm, Staub- und Schmutzentwicklung) und Beschädigungen,
- die Verunreinigung von Straßen und Wegen ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern bzw. umgehend zu



Angebot

Projekt:	1-Kita_M-Herrmann-St	Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV:	Los_75	Fördertechnik

beseitigen soweit erforderlich;

- Einholung von Sondergenehmigungen bei Nutzung bzw. Einschränkung des öffentlichen Verkehrsraumes inkl. anfallender Gebühren
- Abstützungen aller Lastklassen (sofern nicht gesondert beschrieben), sämtliche notwendigen Schal- und Montagehilfen

Im Zusammenhang mit der Leistungserbringung entstandene Verunreinigungen an bauseitigen, flächenfertigen Bauteilen, Anlagen und Installationen sind vom Verursacher rückstandsfrei ohne besondere Vergütung zu entfernen.

Die durch den AN genutzten Arbeits- und Baustellenbereiche sind nachfolgenden Gewerken grundsätzlich besenrein zur Verfügung zu stellen.

Unabhängig davon ist eine Endreinigung zur rechtsgeschäftlichen Abnahme der fertigen Leistung vorzunehmen und in den Angebotspreisen für Baustelleneinrichtung bzw. von relevanten und maßgebenden Leistungspositionen zu berücksichtigen.

Unterbleiben diese Leistungen des AN, ist der AG berechtigt, Ersatzvornahmen auf Kosten des AN zu veranlassen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Baubeschreibung Aufzugsanlagen

Standort:
Str, Hausnr.: Martin-Herrmann-Straße 1a
PLZ: 04249
Ort: Leipzig

Umfang der Maßnahme:

Anzahl und Typ der zu liefernden Anlagen mit Bezeichnung:

- Neubau 1 Personenaufzug, behindertengerecht / barrierefrei

Dokumentation der haustechnischen Anlagen:

Die Anlagendokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Sie ist in DIN A4 Aktenordnern mit beschrifteten Ordnerrücken einschl. einem Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Registern und Zeichnungen 3 - fach 14 Tage vor Abnahme zu liefern. Inhalt der Anlagendokumentation :

Deckblatt

Objekt mit Adresse, Baumaßnahmenbezeichnung, Auftragsnummer, Gewerk, Datum, Planungsbüro, Ausführungsfirma, Notruftelefon, Ansprechpartner

0. Inhaltsverzeichnis

Ordernummer, Registernummer, Inhaltsbezeichnung

1. Anlagenbeschreibung

Gewerkweise Beschreibung jeder einzelnen Anlage mit Hinweisen zur Bedienung, Einstellung, Inbetriebsetzung und Außerbetriebsetzung und Verhalten im Störfall.

2. Protokolle und Bescheinigungen

Abnahmebescheinigung, Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung, Sachverständigen - prüfung, Sichtabnahmeprotokolle der Fachbauleitung, Funktions- und Leistungsmessungen mit Einstellwerten, Inbetriebnahme-/Probetrieb des Fachunternehmens bzw. Herstellers, Übereinstimmungserklärung, Errichterbescheinigung Brandschutz, Dichtheitsprüfungen, Spülungen, Einweisung des Betriebspersonals, Hygieneprotokolle, Hygieneplan, Hydraulischer Abgleich, Bescheinigung über Einhaltung der VDE- und DIN Normen

3. Produktnachweise

Liste der Produkte nach Reihenfolge und Gewerk; Datenblätter, Gerätekarten, Isolierqualitäten, Brandschutzeinrichtung, Zulassungsbescheinigung, CE - Konformitäten, Ventillisten, Ersatzteillisten, Bedienungsanleitungen mit Beschreibungen für Bedienung im Normalfall, im Störfall, besondere Schaltungen und Sicherheitseinrichtungen, Außerbetriebnahme, erforderliche Hilfsmittel, Hilfsstoffe, Sonderwerkzeuge, Schmierstoffe und Reinigungsgeräte

4. Lieferantennachweis

Auflistung Produktgruppe, Hersteller, Adresse, Telefon, Fax, E - Mail Kontakt



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

5. Wartungsanweisungen

Für alle zu wartenden Bau- und Anlagenteile sind die Wartungs- und Pflegevorschriften zusammenzustellen. Erforderliche periodische und behördliche Wartungspflichten sind tabellarisch aufzuführen. Die Wartungszyklen sind tabellarisch zu erfassen. Wiederkehrende Ersatzteile wie z.B. Filtermatten, Regeneriersalz o.ä. sind tabellarisch aufzulisten.

6. Zeichnungen

Zeichnungsverzeichnis mit Angabe Planinhalt, Maßstab, Gewerk. Die Bestands- und Revisionspläne sind mit CAD-Programmen an Hand der vom AG übergebenen Ausführungsplanung sowie der vom AN angefertigten Montageplanung zu erstellen. Elektrische Schaltpläne und Anschlusspläne nach DIN EN 61082-1 und 3. Grundrisse haben den Maßstab 1 : 50 , Schema ohne Maßstab gut lesbar, alle Pläne farbig. Zeichnungen sind auf DIN A4 Format gefaltet, gelocht und mit Lochverstärker versehen. Im Technikraum des Gewerkes sind farbige Anlagenschemata mit eingestellten Hauptparametern sowie der Anschrift und dem Service-Telefon des AN in Form einer laminierten Zeichnung zu liefern und zu montieren.

7. CD - ROM

Die Anlagendokumentation ist komplett lt. Pkt. 0-6, auf Datenträger CD-ROM (3 - fach) mit Plänen im Format dwg / dxf und pdf., sowie alle Textdokumente im Format pdf. zu übergeben.

Leistungsumfang

Die Leistung des AN umfasst sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsbereiten Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind.

Baugruppenauswahl

Die Anlage soll mit frei am Markt erhältlichen Komponenten konfektioniert werden.

Konzerneigene Baugruppen sind zulässig, wobei die freie Ersatzteilversorgung für die Dauer von 20 Jahren sichergestellt sein muss.

Vorschriften

Die Lieferung und Leistungen sind nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

EN 81-20 Personen- und Lastenaufzüge
EN 81-28 Fernnotruf
EN 81-50 Konstruktionsregeln, Berechnungen
EN 81-58 Schachttüren
EN 81-70 Behindertengerechte Ausführung
EN 81-71 Vandalismus
EN 81-73 Verhalten im Brandfall
2014/33/EU Richtlinie
Maschinenrichtlinie MRL 2006/42/EG
TRBS Technische Regeln Betriebssicherheit
BetrSichV Betriebssicherheitsverordnung
EN 8989 Schallschutz Aufzug
DIN 4109 Schallschutz Hochbau
UVV Unfallverhütungsvorschriften



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

ArbStättV Arbeitsstättenverordnung
VOB Teil B/C Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
DIN 4102 Brandverhalten Baustoffe
LBO Landesbauordnung Sachsen
Stand der Technik

Materialien

Kabel, Verlegesysteme, Abzweigdosen, Schaltkästen oder ähnliches sind in halogenfreien Materialien auszuführen.

Personenaufzug:

Für Fahrkorb, Türen und Verkleidungen etc. sind Qualitätsbleche mit einer Blechdicke von mind. 1,5 mm zu verwenden. Edelstahlteile sind aus Chrom-Nickel- Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4301 herzustellen.

Sämtliche Stahlteile mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern.

Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsfarbanstrich.

Die erforderlichen Beschriftungen auf den Tableaus sind zu gravieren. Aufkleber sind unzulässig.

Gefährliche Stoffe

Der AN hat zu versichern, dass er keine gefährlichen Stoffe verwendet.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz von asbesthaltigen Produkten verboten ist.

Arbeitssicherheit

Der Montagemeister hat die Monteure in die Baustelle einzuweisen und dies zu dokumentieren. Forderungen des SiGeKo sind einzuhalten.

Arbeitszeiten

Die Montage hat in den Arbeitszeiten von 07:00 - 18:00 Uhr zu erfolgen.

Wochenendarbeiten sind mit einem Vorlauf von 5 Werktagen anzumelden.

Akustische Anforderungen



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Zur Körperschalldämmung sind alle Aufzugsmaschinen und Schaltschränke auf elastische Lagerungen zu stellen, wobei als Grundlage zur Auslegung der Elemente DIN 8989 dienen soll.

Der Auftragnehmer ist auf Verlangen verpflichtet, die von ihm gewählte Körperschalldämmung rechnerisch nachprüfbar nachzuweisen, wobei Art, Anzahl, Belastung und Federhärte (N/cm) der vorgesehenen Elemente anzugeben sind.

Es ist sicherzustellen, dass über die Auswahl der Komponenten der zulässige Schallpegel nicht überschritten wird.

Schachtrauchabzug / Schachtentlüftung

Der Aufzugsschacht wird gemäß der Landesbauordnung mit einer ständig offenen Entrauchung erstellt.

Schachtaufmaß

Es ist vor Montagebeginn ein Schachtaufmaß durchzuführen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und dem AG zur Verfügung zu stellen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1 **Personenaufzug A01**

Tragfähigkeit	Q	Planung	630		
zul. Personenzahl	N		8		
Nenngeschwindigkeit	v		1,0		
Lage Maschinenraum			ohne		
Fahrkorbtiefe min. in mm	KT		1400		
Fahrkorbbreite min.in mm	KB		1100		
Fahrkorbhöhe in mm	li.KH		2200		
Fahrkorbtürbreite in mm	KTB		900		
Fahrkorbtürhöhe in mm	KTH		2100		
Durchladung			nein		
Schachtkopfhöhe max. in mm	SK		3000		
Schachtgrubentiefe max. in mm	SG		1100		
Schachtbreite in mm	SB		1700		
Schachttiefe in mm	ST		1850		
Maueröffnungshöhe (Rohbau) in mm	MÖH		2270		
Maueröffnungsbreite (Rohbau) in mm	MÖB		1240		
Anzahl der Haltestellen	HA		2		
Anzahl der Schachttüren			2		
Förderhöhe in mm	FH		3410		
Fahrtenzahl	F/h		150		
Nennleistung pro Aufzug in kW	PN		3,0		
Nennstrom Aufzug in A IN			14		
Anlaufstrom Aufzug in AIA			24		
Antriebsart		Treibscheibenantrieb, frequenzgeregelt getriebelos im Schachtkopf angeordnet			

LV - Zeichnungen

Anlagenzeichnung: 130-STLE-109030-5-A_02
Kabinenansicht: 130-STLE-109030-5-FK_02
Mauerwerkskästen: 130-STLE-109030-5-A_02

Umgebungsbedingungen
5 - 40 Grad C



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

begehbare Räume unter Schacht
 nein

Notstrombetrieb
 nein

Notevakuierung
 Lastunabhängig in Etage 0.
 (Eine nachträgliche Anpassung muss möglich sein)
 Evakuierungseinheit inkl. USV ist Leistungsbestandteil AN Aufzug.

Notbeleuchtung in der Kabine
 50 lx für 3 h in der Kabinendecke mit wartungsfreiem Akku.

Evakuierungssteuerung
 statische Brandfallsteuerung nach DIN EN 81-73, Evakuierungshaltestelle
 Etage 0. (Eine nachträgliche Anpassung muss möglich sein)

Steuerungsart
 1- Knopf Sammelsteuerung

behindertengerecht
 ja, EN 81-70 Anhang B, Großflächentaster

Notrufanschluss
 GSM-Modul

Führungsschiene Fahrkorb
 mind. 75/75/16

Schienenhalterabstand
 max. 2000 mm für den Regelfall

Platzierung Steuerung
 Die Steuerungs- und Bedieneinheit wird im Türportal der obersten Schachttür
 platziert. Der Schaltschrank der
 Zargensteuerung ist gem. der Oberflächenstruktur der
 Schachttür bzw. Mauerumfassungszarge auszuführen.

Einbauteile
 Lieferung durch AN Aufzug, Einbau durch AN Rohbau,
 Ausführung der Einbauteile gem. dem Schachthöhenschnitt aus der
 Zeichnung 130-STLE-109030-5-A_02.

Zusätzliche Befestigungen müssen nachträglich gedübelt werden
 (Leistungsbestandteil AN Aufzug).

Die Befestigungsschienen der Aufzugsschachttüren und die Lastösen in der
 Schachtkopfdecke sind jeweils als Dübelmontage einzukalkulieren.
 (Leistungsbestandteil AN Aufzug)



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Fahrkorb

Seitenwände
 Edelstahlblech Oberfläche Leinen
 Kabinenwände schachtseitig vollflächig entdröhnt

Türeinzug
 Edelstahlblech Oberfläche Leinen

Rückwand
 Edelstahlblech Oberfläche Leinen mit VSG-Spiegel
 oberhalb des Handlaufs über gesamte Kabinenbreite

Decke
 Abgehängte Decke aus Edelstahlblech Oberfläche geschliffen K240, mit
 integrierter LED-Beleuchtung mit min. 150Lux
 (Lichtfarbe 4000 K)

Fußbodenaufbau
 Stahlblech vorbereitet für Kunststoffbelag nach Herstellerstandard nach Wahl
 AG

Fahrkorhtableau
 Horizontaltableau, Großflächentaster mit Brailleschrift und taktile
 Ausführung gemäß DIN EN 81-70 Anhang B

Anzeige
 TFT - Fahrkorbanzeige in Paneel über Fahrkorhtableau

Rammschutz
 doppelreihiger Rammschutz aus Hartholz, 3-seitig

Spiegel
 VSG-Spiegel oberhalb des Handlaufs an der Rückwand inkl. Kratzschutzfolie

Handlauf
 Fahrkorb erhält einen umlaufenden Handlauf mit Krümmungen in den Ecken
 und einem Durchmesser von 38mm in Edelstahl Korn 240.
 Einbauhöhe Mitte Handlauf 900mm OKFF.

Sockelleisten
 Fahrkorb erhält eine Sockelleiste in Edelstahl mit verdeckter Lüftung.

Türen

Fahrkorbtüroberfläche
 Edelstahlblech, Oberfläche Edelstahl Leinen, 2-teilig einseitig öffnende



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Teleskoptür mit elektrisch geregelter Riemenantrieb

Fahrkorbürschwelle
Aluminiumprofil

Türkantenüberwachung
Lichtgitter, 2D

Schachttüroberfläche
Edelstahlblech Oberfläche Edelstahl Leinen

Schachttürschwelle
Aluminiumprofil

Mauerumfassungszarge
Der sichtbare Spiegel wird umlaufend 100 mm betragen.
Ausführung in kompletter Mauerwerksstärke in Edelstahlblech Oberfläche
Edelstahl Leinen.

Etagentableaus

Außenruftableaus
Edelstahlblech geschliffen, Korn 240, in Mauerwerkskästen (Lieferung und
Einbau AN Aufzug).

Lieferung der Transponderleseeeinheiten durch AN Schließanlage. Einbau der
Schließanlage durch AN Aufzug.

Etage 0: Transponderleseeeinheit, Taster "aufwärts", Schlüsselschalter 1:
"Transpondersteuerung" mit Position "Ein" und "Aus"; Schlüsselschalter 2:
"Steuerung" mit Position "EIN" und "AUS", Aufschrift "Aufzug im Brandfall
nicht benutzen" und Brandfallpiktogramm graviert, rot unterlegt.

Etage 1: Transponderleseeeinheit, Taster "abwärts", Aufschrift "Aufzug im
Brandfall nicht benutzen" und Brandfallpiktogramm graviert, rot unterlegt

Mauerwerkskästen:
Lieferung und Einbau durch AN Aufzug,
Maße, Ausführung und Positionierung gem. AFU - Zeichnung
130-STLE-109030-5-A_02

1.1 Beschreibung Aufzug Fahrkorb

Es ist ein Fahrkorb inkl. Fahrkorbabschlusstür, geeignet
für den Personentransport vorzusehen. Die
Fahrkorbseitenwände sind in Abkantbauweise
herzustellen und durch geeignete Verbindungselemente
unter Berücksichtigung von Haarfugen sauber



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

miteinander zu verbinden. Die max. Paneelbreite soll 350 mm betragen. Sämtliche flächigen Fahrkorbeile sind mit einem für hohe Ansprüche ge-eigneten Antidröhnbelag zu versehen.

Fahrkorbbeleuchtung

Es ist eine dimmbare Beleuchtung über LED-Spots, warmweiß mit großem Abstrahlwinkel vandalensicher in der Fahrkorbdecke einzusetzen (siehe Zeichnung). In den betriebsarmen Zeiten bzw. bei längerem Stillstand (max. 5 Minuten) muss eine automatische Beleuchtungsabschaltung bei geschlossenen Türen berücksichtigt sein.

Fußbodenbelag

Stahlblechunterkonstruktion mit Kunststoffbelag nach Wahl AG.

Beschädigungen aus normaler Nutzung sowie beim Fangen mit Prüflast dürfen nicht auftreten.

Fußbodensockel

Die Sockel sind an den Seitenwänden und Rückwänden anzuordnen. OK-Sockel 70 mm über OK-Fahrkorbfußboden. Die Sockelstärke darf 8,0 mm nicht überschreiten.

Handlauf

Edelstahlrohrumlaufend(3-seitig), Ø 38 mm, geschliffen, mit runden Krümmungen in den Ecken und Rosetten an den Wandanschlüssen, Einbauhöhe gem. Zeichnung 900 mm OK- Fahrkorbfußboden. Der Handlauf wird im Bereich des Fahrkorbleaus unterbrochen.

Spiegel

Der Spiegel aus VSG-Glas, kristallklar, ist als eine einteilige, Edelstahlrahmen gefasste Konstruktion, ab Handlauf bis Oberkante Fahrkorb in kompletter Fahrkorbbreite an der Rückwand vorgesehen. Zusätzlich ist eine kratzfeste Schutzfolie auf den Spiegel aufzubringen.

Rammschutz

Es ist ein 2-reihiger Rammschutz (Hartholz) auf beiden Seitenwänden und der Rückwand vorzusehen.

Quertableau

Das Fahrkorbleau ist gem. DIN EN 81-70 Anhang B auszuführen und an der Seitenwand zu befestigen.

Das Fahrkorbleau muss alle Bedienelemente



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

enthalten.

Befestigung: Spezialschrauben, die nur mit einem speziellen Werkzeug gelöst werden können. Das Werkzeug gehört zum Lieferumfang des Montagebetriebes.

Lage: Seitenwand

Taster:

- Edelstahl, Kurzhubtaster mit Quittungsanzeige
- taktiler Großflächentaster(50x50mm)
- Tasterform und Rufquittierung nach Bemusterung AG

Bedienelemente:

- Überlastungsanzeige
- Tür-Auf-Taster
- Tür-Zu-Taster
- Alarmtaster mit Leuchtanzeige bei Spannungsausfall und Missbrauchschutz, der gegen versehentliche Betätigung schützt.

Sonstiges:

- Bezeichnungen gem. Vorschrift, direkt in das Tableau eingraviert.
- Stockwerksgravur auf dem Taster in schwarz taktil
- Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtmitteln, z.B. LED´s
- Schlüsselschalter zum Abschalten der Außenrufe (Sonderfahrt) als Profilzylinder.
- CE Kennzeichen und Registrier-Nr. der benannten Stelle direkt in das Tableau eingraviert und ausgelegt.
- Text: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" direkt in das Tableau eingraviert und rot ausgelegt.
- Nichtraucherpiktogramm direkt in das Tableau eingraviert und schwarz ausgelegt.
- Behindertengerechter Notruf

Anzeige

Ausführung erfolgt gemäß DIN EN 81-70 auf der Seitenwand oberhalb des Quertableaus.

Folgende Eigenschaften sind einzukalkulieren:

- TFT-Display mind. 7 Zoll groß
- Stockwerksanzeige / Richtungspfeile zus. Sprachansage gem. AG Standards
- Einbindung und Anzeige eines behindertengerechten Notrufes



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Gegensprechanlage
Die Gegensprechanlage ist mit 3 Sprechstellen zu berücksichtigen.

- 1 Sprechstelle ist vorzugsweise im Fahrkorbbereich
- 1 Sprechstelle ist im Triebwerksraum/Steuerschrank vorzusehen
- 1 Aufzugsschacht

Freifläche für Prüfplaketten
Im Fahrkorb ist eine gut beklebbare Freifläche mit der Aufschrift "Prüfplakette" vorzusehen.

Notruf im Fahrkorb
Im, auf und unter dem Fahrkorb bzw in der Schachtgrube ist eine Notrufeinrichtung gemäß Vorschrift zu montieren. Diese Einrichtung muss einen ständigen Kontakt zu Hilfeleistenden (ständig besetzte Leitstelle) erlauben.

Im Fahrkorbbereich ist eine entsprechende Sprechstelle zu montieren.
Ferner ist ein abgeschirmtes Hängekabel zu berücksichtigen. Die ggf. erforderliche Selbstwähleinrichtung und der Anschluss an das GSM Modul sind enthalten.

Das zu liefernde und zu montierende Notrufleitsystem muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Notstrompufferung
- Beruhigungsansage im Fahrkorb
- Notrufweiterleitung auf ständig besetzte Stelle
- Notruferkennung und -quittierung
- Voll duplexbetrieb als Freisprechanlage
- behindertengerechter Notruf bzgl. Anzeigen im TFT-Display

Lichtvorhang
Zwischen der Fahrkorb- und den Schachttüren ist ein an der Schließkante der Fahrkorb-tür geführter Lichtvorhang einzusetzen.

Die Türsicherung ist so auszulegen, dass diese durch Fremdlicht nicht beeinflusst wird. Bei Unterbrechen einer Lichtschranke des Lichtgitters während des Schließvorganges muss die Tür umgesteuert und vollständig geöffnet werden. Die Wirksamkeit der Türsicherung muss bis zum vollständigen Schließen der Tür gewährleistet sein.

Die Türen müssen nach Beendigung der Fahrt nach einem einstellbaren Zeitraum den Schließvorgang automatisch einleiten.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Fahrkorbtürantrieb

Es wird ein hochwertiger Türantrieb mit einem sinusförmigen Öffnungs- und Schließverlauf gefordert. Die Regelung muss wegab-hängig erfolgen. Die Schließkraftbegrenzung ist gem. Vorschrift mit einer max. Klemmkraft gem. EN 81-20/50 auszu-legen.

Der Fahrkorbtürantrieb ist als geregelter Strommotor mit Zahnriemenantrieb zu berücksichtigen. Spindelantriebe dürfen nicht verwendet werden.

Die Türblätter sollen an Vollmaterialführungsschienen auf Laufrollen mit Kunststoffauflflächen und lebendsdauergeschmierten Wälzlagern laufen.

Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu führen.

Die Türlaufgeschwindigkeiten sind einstellbar auszuführen.

Fahrkorbtürblätter

Es sind Edelstahlbleche in Leinen für die Türkonstruktion vorzusehen. Die Türblätter sollen an Vollmaterialführungsschienen auf Laufrollen mit Kunststoffauflflächen und lebendsdauergeschmierten Wälzlagern laufen.

Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu führen. Türblätter, seitliche Wangen und Kämpfer sind als geschlossenes Kastenprofil zu liefern. Die Türblätter sind innenliegend mit Stegen aus verzinktem Stahlblech zu stabilisieren. Die Laufschiene sind aus mind. 2,5 mm verzinktem Stahlblech mit hohem Widerstandsmoment vorzusehen.

Die Laufrollen sind für eine hohe Laufleistung auszulegen und sollen geringe Abrollgeräusche verursachen.

Die Kugellager sind gekapselt und haben einen Mindestdurchmesser von 65 mm. Die Gegendruckrollen sind ebenfalls mit gekapselten Laufrollen mit mind. 65 mm Durchmesser zu versehen. Es sind Gegendruckrollen aus Polyurethan zu verwenden.

Die unteren Türblattführungen müssen ohne Demontage des Türblatts getauscht werden können.

Die Nuten der Türschwelle zur Führung des Türblatts sind max. 7 mm breit auszuführen. Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

führen.

Fahrkorbürschwelle

Die Türschwellen sollen für Radlasten von mindestens 40 % Q ausgelegt sein.

Material: Aluminiumprofil

Geländer auf dem Fahrkorb

Ausführung im Standard des Bieters.

Fahrkorbschürze

An dem Fahrkorb ist gemäß Vorschrift eine Schürze zu montieren.

Fahrkorbrahmen

Fahrkorbrahmen in Bieterstandard. Am Fahrkorbrahmen ist eine typengeprüfte Fangvorrichtung zu installieren.

Fahrkorbführungen

Die Führungen sind als graphithaltige Gleitführung auszuführen. Das Ölen der Schienen ist nicht erforderlich.

Antrieb

Als Triebwerk ist ein Treibscheibenantrieb mit

Frequenzregelung, geeignet für

Personenaufzugsanlagen mit hohem

Fahrkomfortanspruch, mit gem. Datenblatt geforderter

Fahrgeschwindigkeit und der geforderten Fahrtenzahl zu

berücksichtigen.

Eine geeignete Schwingisolierung nach DIN EN 8989

gegen das Gebäude ist bei der Aufstellung des Antriebes zu berücksichtigen.

Motor

Spezialasynchron-Aufzugsmotor mit Wälzlagerung,

geeignet für Vierquadranten-frequenzregelung. Am

Antriebsmotor ist ein digitaler Impulsgeber für den

permanenten Soll / Istwert Vergleich für die

Geschwindigkeitsregelung zu berücksichtigen.

Antriebswinde

Getriebeloser Antrieb

Triebwerksrahmen

Für die Montage der kompletten Antriebseinheit wird ein Montageträger im Schachtkopf aus Profilstahl ge-fordert.

Der Montageträger muss mit schwingungsdämpfenden

Elementen, entsprechend der VDI-Richtlinie 2566,

bestückt sein.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Seilrollen am Fahrkorb und Gegengewicht
 Erforderliche Seilrollen für die Umlenkung am Fahrkorb und am Gegengewicht sind mit lebensdauergeschmierten, ruhiglaufenden Wälzlagern zu liefern.

Treibscheibe
 Als Treibscheibe sind Serientreibscheiben aus Spezialguss gefordert. Die Keilrillen sind mit induktivgehärteter Oberfläche vorzusehen.

Vorzugsweise sind Serientreibscheiben mit geschraubtem Kranz und unterschrittener Keilrille vorzusehen. Treibscheiben mit konischer Treibscheibenwelle und -nabe sind ebenfalls zu-lässig. Eine abnehmbare Lochblechabdeckung gehört zum Lieferumfang.

Tragseile / Gurte
 Bei der Auslegung der Tragseile ist darauf zu achten, dass eine hohe Lebensdauer erzielt wird. Die Tragseile sind mindestens nach DIN 12385, als mehrlagiges Rund-litzenseil mit hohem metallischem Querschnitt und hoher Dauerbiegeleistung auszulegen.

Die Seilbefestigungen müssen den einschlägigen Vorschriften entsprechen.
 Die Abweichung vom Nenndurchmesser darf maximal 3,0 % betragen.

Die maximale Einfederung der Tragseile ist so auszulegen, dass eine Veränderung der Haltege-nauigkeit von max. 0,45 mm/100 kg bei Lastwechsel Vollast-leerer Fahrkorb in der untersten Haltestelle gegeben ist.

Gurte als Tragmittel sind zulässig. Ein Gurtüberwachungssystem zur Anzeige der Ablegereife ist vorzusehen.

Aufhängung
 Die Seilaufhängung ist so auszulegen, dass der Fahrkorbrahmen und der Gegengewichts-rahmen über einzeln nachspannbare, federnd körperschallisoliert aufgehängte Tragseile, aufgehängt sind.

Es muss sichergestellt sein, dass eine gleichmäßige Seilbelastung gegeben ist.

Frequenzregelung



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Die Frequenzregelung ist so auszulegen, dass Spannung und Frequenz geregelt werden. Die Netzspannung soll hierbei über einen Gleichrichter in eine konstante Gleichspannung umgesetzt werden. Die hieraus gewonnene Spannung mit variabler Amplitude und variabler Frequenz soll in einen sinusförmigen Antriebsstrom generiert und dem Asynchronmotor zugeführt werden.

Die Regelung muss über interne Filterstromkreise verfügen, damit die unerwünschten Rückwirkungen auf das Stromnetz durch die 5. und 7. Strom-überschwingung ganz, bzw. auf ein vertretbares Minimum, reduziert werden. Die DIN EN 12015, die DIN EN 12016 und die DIN EN 61000 sind zu berücksichtigen. Externe Filter und Drosseln sollen nicht zusätzlich installiert werden. Der Antrieb und die gesamte Steuerung müssen der DIN EN 55011 Level B genügen.

Die Regelung muss so ausgelegt sein, dass ein einwandfreies Arbeiten bei kurzen Fahrten (keine Spitzbogenfahrten) genauso sichergestellt ist wie bei Fahrten mit Nenngeschwindigkeit.

Die Fahrkorbpositionierung soll über Wegimpulse vom Drehimpulsgeber oder über andere Positionserfassungssysteme exakt ermittelt werden.

Die Regelung muss auf die Gesamtsteuerung so abgestimmt sein, dass ein voreilendes Öffnen der Türen zur Fahrzeioptimierung möglich ist.

Die Regelung muss folgende Funktionen erfüllen:

- Haltegenauigkeit ± 3 mm
- Nachregulieren der Haltegenauigkeit bei geöffneten Schacht- und Fahrkorbabschluss Türen
- Elektrischer Halt, so dass die mechanische Bremse nur noch als Haltebremse dient
- Stufenlose, weiche Fahrkurve mit maximaler Konstantfahrt, auch bei kurzen Fahrten
- Einschaltstrom max. 1,5-facher Wert des Nennstromes
- Keine zusätzlichen Schwungmassen bzw. kleine Schwungmassen
- Die Nenngeschwindigkeit darf bei Netzschwankungen nicht unterschritten werden
- die Taktfrequenz muss mind. über 7,0 kHz liegen, so dass Pfeifgeräusche ausgeschlossen sind
- Beschleunigung $1,1 \text{ m/s}^2$
- Fehlererkennung, die sicherstellt, dass z.B. Störsignale aus dem Netz erkannt werden, dass bei übermäßiger



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Erwärmung des Regelpaketes eine Evakuierungsfahrt bis zur letzten Haltestelle möglich ist

- Fahrkurve nach Fahrprofilberechnung
- Die Regelung muss lastunabhängig arbeiten
- Die Funktionsfähigkeit muss bei Raumtemperaturen zwischen + 5°C und + 40°C gegeben sein
- Die Funktionsfähigkeit darf bei Spannungsschwankungen im Netz von ± 10 % nicht beeinflusst werden
- die Regelung muss für in den technischen Daten geforderte Geschwindigkeit, die Nennlast sowie die Fahrten/Stunde ausgelegt sein
- Abschaltung der Regelung einer einstellbaren Zeit ab
- 20 sec. Nach der letzten Fahrt und sofortige Zuschaltung bei Rufeingabe
- Fehlerstrom darf beim Zuschalten des Regelpaketes 300 mA peak nicht überschreiten
- Maximale Temperatur im Schaltschrank + 55°C.

Fremdbelüftung

Der Antrieb ist so auszulegen, dass eine Fremdbelüftung nicht erforderlich ist.

Motorschutz

Zur Überwachung des Motors ist eine Einrichtung, die beim Überschreiten der Motortemperatur über die Auslegungstemperatur abschaltet. Es muss sicher gestellt sein, dass der Aufzug in einer Haltestelle anhält, so dass im Fahrkorb befindliche Benutzer diesen verlassen können.

Nach ausreichender Abkühlung muss der Aufzug in den Normalbetrieb zurückkehren.

Sonstiges

Ein ausgewiesener Triebwerksraum ist nicht vorhanden.

Eine Einrichtung gegen unbeabsichtigte Aufwärtsbewegung des Fahrkorbes ist auszuführen.

Bei Stromausfall fährt der Aufzug lastunabhängig in die Haltestelle "0".

Die notwendige Batterie(USV) ist im Schacht anzuordnen. (Leistungsbestandteil AN Aufzug)

Gemäß EN 81-73 evakuiert der Aufzug im Brandfall statisch in die Haltestelle "0".

Beschilderung



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Sämtliche Beschilderung nach EN gehört zum Lieferumfang AN Aufzug.

Geschwindigkeitsbegrenzer
gem. Bieterstandard mit Fernauslösung vom Schaltschrank auslösbar.
Die Seilrillen sind in gehärteter Ausführung.

Gegengewicht
Gegengewicht in einem Stahlrahmen geführt in Gleitführungen. Die Führungseinlagen sind graphithaltig, damit ein Ölen der Schienen nicht notwendig ist.

Als Füllmaterial sind Stahleinlagen, zu liefern. Die Gegengewichtseinlagen sind so zu sichern, dass Geräusche hierdurch nicht entstehen können.

Geforderte Seilkraft des Gegengewichtsausgleichs $F + 0,5 \times Q$

Eine Verkleidung im Grubenbereich gemäß Vorschrift ist vorzusehen.

Zuhaltevorrichtung
Sollte auf Grund der Konstruktion der zulässige Abstand gem. Vorschrift von der Fahrkorb-türschwelle zur Schachtwand überschritten werden, ist eine geeignete Zuhaltevorrichtung planerisch zu berücksichtigen.
Alternativ kann die Schachtwand verkleidet werden.

Montagehilfen
Sollte es statisch erforderlich sein, sind Montageböcke für alle Transport- und Reparaturarbeiten vorzusehen.

Alle Montagehilfen einschl. Beschilderung, Montage, Einbauanweisungen und Betriebsanleitungen gehören zum Lieferumfang des Hersteller- und Montagebetriebes.

Temporärer Schutzraum
Ggf. ist aufgrund der Schachtgrubentiefe von 500 mm und einer Schachtkopfhöhe von 3300 mm ist ein System zur Einhaltung temporärer Schutzräume im Angebot zu berücksichtigen.

Schacht

Als Schacht ist ein Betonschacht gemäß der DIN 4102 zum Zeitpunkt der Gebäudeerrichtung ausgeführt. Die Abmessungen und Einbaumaße sind den beigefügten Zeichnungen bzw. den technischen Daten-blättern zu entnehmen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Führungsschienen
Führungsschienen für den Fahrkorb und das Gegengewicht mit Nut, Feder und Stoßblaschen in maschinell bearbeiteter gehobelter oder gefräster Qualität.

Die Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass Knickspannungen durch Gebäudesetzungen ausgeglichen werden.

Schachtgrube
In der Schachtgrube ist eine zusammenhängende Unterkonstruktion für die Puffer zu montieren. Alle Kabelführungen sind in schlagfesten Kabelkanäle zu verlegen.
Es ist zu beachten, dass für die Auslegung der Aufzugsanlage ggf. eine verkürzte Schachtgrube einzuberechnen ist.

Schachtreinigung
Der Schacht der Anlage ist nach Beendigung der Arbeiten einer Schachtreinigung zu unterziehen.

Aufsetzpuffer
Die Aufsetzpuffer an der Anlage sind nach Vorschrift vorzusehen.

Schachttüren
Als Schachttüren sind automatische Teleskopschiebetüren inkl. Türrahmen zu liefern nach DIN EN 81-58 mindestens in E120.

Es sind Edelstahlbleche Leinen für die Türkonstruktion vorzusehen. Die Türblätter sollen an Vollmaterialführungsschienen auf Laufrollen mit Kunststoffaufläufflächen und lebensdauergeschmierten Wälzlagern laufen.

Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu führen. Türblätter, seitliche Wangen und Kämpfer sind als geschlossenes Kastenprofil zu liefern.

Die Türblätter sind innenliegend mit Stegen aus verzinktem Stahlblech zu stabilisieren.

Die Laufschiene sind aus mind. 2,5 mm verzinktem Stahlblech mit hohem Widerstandsmoment vorzusehen. Die Laufrollen sind für eine hohe Laufleistung auszulegen und sollen geringe Abrollgeräusche verursachen. Die Kugellager sind gekapselt und haben einen



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Minstdurchmesser von 65 mm. Die Gegendruckrollen sind ebenfalls mit gekapselten Laufrollen mit mind. 65 mm Durchmesser zu versehen.

Es sind Gegendruckrollen aus Polyurethan zu verwenden. Die unteren Türblattführungen müssen ohne Demontage des Türblatts getauscht werden können.

Die Nuten der Türschwelle zur Führung des Türblatts sind max. 7 mm breit auszuführen.

Die Türblätter sind in der Türschwelle mit verschleißfesten Führungseinsätzen zu führen.

Umfassungszargen

Es sind Mauerumfassungszargen aus Edelstahlblech Leinen, Stärke mindestens 2,0 mm nach örtlichem Aufmaß zu fertigen und zu montieren, Oberfläche wie Schachttüren. Die Zargenelemente sind mit Gipskarton zu hinterfütern.

Die Oberflächen der Türen und Zargen sind während der Montagearbeiten mit Folien zu schützen. Die Zargen sind nach der Montage fachgerecht mit Acryl in entsprechender Farbe an der Wand zu verfugen.

In Etage 0-1 wird der sichtbare Spiegel umlaufend 100 mm betragen.

Türschwelle

Die Türschwellen sollen für Radlasten von mindestens 40 % Q ausgelegt sein. Die Nuten der Türschwelle zur Führung des Türblatts sind max. 7 mm breit auszuführen. Die Befestigung der Schachttüren erfolgt über Ankerschienen. (siehe Pkt. Einbauteile)

Je Etage ist ein Schüttblech (Estrichwinkel) zu liefern und zu montieren.

Schachtbeleuchtung

Im Schachtkopf und in der Schachtgrube gem. Vorschrift. Weiterhin ein Leuchtmittel als durchgängiges LED-Beleuchtungsband.

Die Schachtbeleuchtung muss von mind. 3 Stellen schaltbar sein:

- vom Triebwerksraum
- von der untersten Haltestelle
- vom Fahrkorbdach

Grubenabstieg

Gemäß Vorschrift mit fest installierter Leiter.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Außenruftableau

Die Außenrufe sind in Bezug auf Qualität und Tasterausführung wie das Fahrkorntableau flächenbündig in die Mauerwerkskästen zu installieren.

- Maße und Ausführung gemäß Zeichnung
130-STLE-109030-5-A-A01

Befestigung: Spezielschrauben, die nur mit einem speziellen Werkzeug gelöst werden können. Das Werkzeug gehört zum Lieferumfang des Montagebetriebes.

Gravur: Die Tableaus erhalten einen gravierten Schriftzug "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" (rot ausgelegt)

Transpondersteuerung: Ruftaster für jedermann nach zentraler Freigabe, sowie Leseinheit für Transponder (Lieferumfang bauseits) der digitalen Schließanlage für Normalbetrieb in allen Etagen.

Außenanzeige

- Ausführung gemäß DIN EN 81-70
- Edelstahl Deckplatte mit integrierter LED-Anzeige

Steuerung

Die Steuerung muss in moderner Mikroprozessortechnologie ausgeführt sein und dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Die Steuerung (mind. Bedieneinheit) muss in der Schachttürzarge in der obersten Haltestelle untergebracht werden.

Die Steuerung muss entsprechend den Anforderungen aus der Vorschrift ausgelegt sein. Die Ausführung der Steuerung für den Informationsteil muss in gedruckter Schaltungstechnik auf Leiterplatten ausgeführt werden. Die erforderlichen Leiterverbindungen der einzelnen Bausteine sind durch zuverlässige Stecksysteme und Koppler sicherzustellen.

Die gesamte Steuerung ist in modularer Bauweise zu liefern, wobei die verschiedenen Steuerfunktionen über Untersysteme ausgeführt werden können.

Die international gültigen und gebräuchlichen Schnittstellendefinitionen sind hierbei einzuhalten.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Die Hardware und die Software müssen so ausgelegt sein, dass Betriebsdaten über einen Service- und Datenspeicher abgerufen werden können.

Schütze und Relais, die für die Erfüllung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften erforderlich sind, dürfen nur in den Bereichen eingesetzt werden, in denen dies durch die Vorschrift zwingend vorgeschrieben ist. Des Weiteren sind die Hauptschütze im Leistungsteil als Schaltgeräte zulässig. Alle Teile sind einfach austauschbar auszuführen. Verschleißteile sind einfach austauschbar (z.B. der Tausch der Stützbatterie muß möglich sein, ohne die Steuerung komplett auseinandernehmen zu müssen)

Bei Verwendung von herstellereigenen, verschlüsselten Steuerungen ist das zur Störungsbehebung und Umprogrammierung erforderliche Tool des Montagebetriebes Bestandteil des Auftrages. Alle verwendeten und möglichen Codierungen sind dem AG zu übergeben.

Der Aufzug wird für zwei Nutzungsvarianten ausgelegt:

Variante 1: Der Aufzug steht für alle Nutzer zur freien Verfügung. Alle Innen- und Außenrufe sind nutzbar - Schlüsselschalter in Stellung "Aus".

Variante 2: Der Aufzug steht nur einem begrenzten Personenkreis zur Nutzung zur Verfügung. Der Aufzug kann nur über Transponder gerufen werden. In jedem Außentableau ist ein Transponderleser angeordnet. Die Innenrufe stehen zur Eingabe des Fahrziels zur freien Verfügung - Schlüsselschalter in Stellung "Ein". Zur Umschaltung der Nutzungsvarianten "Ein" oder "Aus" wird ein Schlüsselschalter im Außentableau in Etage "0" angeordnet.

Die Schließzylinder aller Schlüsselschalter müssen austauschbar sein. Diese sind gleichschließend auszuführen. Dem AG sind bei Übergabe 6 Schlüssel zu überreichen.

Im Brandfall muss sichergestellt sein, dass die Zugänglichkeit auch ohne Transponder gewährleistet ist. Dies ist in der Steuerungskonfiguration zu beachten.

Hauptkabel
Das Hängkabel mit mind. 10,0 % Reserveadern ist von der Steuerung bis zur Fahrkorbdecke durchgehend auszuführen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Adern für die Schwachstromkommunikation zwischen dem Fahrkorb und der Steuerung mit mind. 10,0 % Reserveadern sind ebenfalls vorzusehen.
 Die erforderlichen Hängekabel-befestigungen mit geeigneten Zugentlastungen sind zu berücksichtigen.

Ausführung: halogenfreies Flachbandkabel

Abgeschirmtes Kabel
 Zum Anschluss der Gegensprechanlage ist von der Steuerung zum Fahrkorb ein mind. zehnpaariges abgeschirmtes, separates Hängekabel mit mind. 10,0 % Reserveadern zu berücksichtigen.

Die Kommunikationsadern können zusätzlich im Hängekabel mitgeführt werden, wenn diese im Hänge-kabel als geschirmte Adern geführt werden.

Türsteuerung
 Die erforderliche Regelelektronik - Regeleinheit und Sollwertgeber für den Abgleich des Soll-Ist-Wertes der Motordrehzahl ist am Türantrieb in einem Steuergehäuse unterzubringen.

Es wird ein sinusförmiger Öffnungs- und Schließverlauf gefordert. Die Regelung muss wegab-hängig erfolgen.

Die Ansteuerung erfolgt über den Datenaustausch zwischen der Schachtkopierung und der Aufzugssteuerung .

Die Türumsteuerung bei Unterbrechen einer Lichtschranke des Lichtgitters muss ebenfalls über die Türsteuerung auf dem Fahrkorb erfolgen.

Die Steuerung muss so ausgelegt sein, dass der Beginn der Türöffnung in Bezug auf den Stand des Fahrkorbes im zulässigen Zonenbereich frei eingestellt werden kann (siehe hierzu Anmerkungen Regelung und Steuerung allgemein).

Die Beschleunigungs- und Verzögerungswerte sowie die Öffnungs- und Schließgeschwindig-keiten müssen unabhängig voneinander stufenlos eingestellt werden können.

Die Steuerung ist so auszulegen, dass über den Tür-Auf-Knopf die sofortige Umsteuerung der Tür eingeleitet wird. Die Tür muss geöffnet bleiben, solange der Tür-Auf-Taster betätigt wird.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bei Ansprechen der Schließkraftbegrenzung gem. Vorschrift, muss die Steuerungselektronik des Türantriebes die Umsteuerfunktion einleiten.

Durch den Tür-Zu-Taster muss die Türöffenhaltezeit sofort beendet werden können. Die erforderlichen Tasterelemente sind im Fahrkorbbild zu berücksichtigen.

Lastwiegeeinrichtung
 Die Lastmessung kann mittels eines elektronischen Lastmesswandlers am Seilfixpunkt im Schachtkopf bzw. zwischen Fahrkorbrahmen und Fahrkorb erfolgen.

Die Signale müssen über den gesamten Nennlastbereich abgegriffen werden können. Die Signale des Messwandlers müssen sowohl für die Steuerung der Antriebsregelung (zur Berechnung der erforderlichen Motordrehzahl) als auch für die Rufzuteilung im Verkehrsablaufprozess genutzt werden können.

Besetztseinrichtung
 Die Besetztseinrichtung muss ansprechen, wenn der Fahrkorb mit 80 % der Nennlast beladen ist.

Zur Sicherung einer zuverlässigen Verarbeitung der geforderten Messwerte sind die Messungen innerhalb kürzester Zeit durch den Lastmesswandler zu wiederholen.

Im Besetztzustand dürfen die anstehenden Außenrufe nicht mehr bedient werden. Eine zusätzliche Eingabe von Außenrufen muss jedoch möglich sein. Nach Aufhebung des Besetztzustandes müssen die eingegebenen Rufe abgearbeitet werden. Bei Überlast gem. EN 81 muss ein akustisches und optisches Signal im Fahrkorb ausgelöst werden.

Inspektionssteuerung
 Die Inspektionssteuerung ist an sicherer Stelle im vorderen Fahrkorbbereich, möglichst in Türnähe, zu montieren.

Eine zweite Inspektionssteuerung ist an sicherer Stelle in der Schachtgrube vorzusehen.

Die Ausführung hat so zu erfolgen, dass die Steuereinheiten als fest montierte, nicht entfernbare Einheiten geliefert werden. Entfernbare Steuereinheiten sind nicht zulässig.

Rückholsteuerung



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Die Steuerung muss mit einer Rückholeinrichtung versehen sein. Die Bedienung der Rückholsteuerung muss ohne Öffnen des Schaltschranks möglich sein.

Die Rückholsteuerung ist mit einem 5 m langen Steuerkabel und einer Magnethalterung im Bereich des Antriebes zu berücksichtigen.

Vorzugsruf
 Für Sonderfahrten ist im Fahrkorbtableau ein Schlüsselschalter gefordert, der die Außenrufe bei Bedarf abschaltet und das Fahren ausschließlich über die Innensteuerung ermöglicht.

Parkhaltestelle
 Parkhaltestelle ist die Etage 0.

Schachtkopierung
 Im Fahrschacht dürfen lediglich noch mechanisch betätigte Steuerschalter vorgesehen werden, die aufgrund der Vorschrift zwingend vorgeschrieben sind. Für die Schachtkopierung werden berührungslos wirkende Schalteinrichtungen gefordert. Es wird vorzugsweise eine serielle Datenübertragung gefordert.

Die Schalteinrichtungen sind, sofern eine Kopierung im Technikraum systembedingt nicht erfolgt, vorzugsweise oberhalb des Fahrkorbes zu installieren.

Die erforderlichen Befehlsgeber im Fahrschacht sind vorzugsweise an der Führungsschiene zu installieren.

Die Fahrkorbbewegung soll vorzugsweise im Maßstab 1:1 gemessen und an die Steuerung weitergeleitet werden.
 Für die Überwachung der Türzone und die Bündigstellung müssen entsprechende Steuereinrichtungen vorgehalten werden.

Die Schachtkopierung ist so auszulegen, dass sichergestellt ist, dass der Fahrkorb ohne Schleichfahrt in die Haltestellen einfährt. Dies gilt insbesondere auch für die Endhaltestellen.

Haltegenauigkeit - Nachregulierung
 Haltegenauigkeitsdifferenzen über die zulässige Haltegenauigkeitstoleranz durch Seildehnung beim Be- und Entladen müssen automatisch korrigiert und ausgeglichen werden können (siehe Regelung).

Die Nachregulierung hat bei einer Haltegenauigkeit von max. 3 mm zu erfolgen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Betriebsdatenerfassung
 Für die Inbetriebnahme und für Instandhaltungsarbeiten sind über Leiterplatten bzw. über ein Servicegerät, Betriebszustände sichtbar zu machen.

Fernwirksystem
 Die Steuerung ist so vorzubereiten, dass Betriebszustände und Störungen an der Aufzugsanlage angezeigt und über Datenleitungen weitergeleitet werden können. Zum Abgreifen aller Einzelstörmeldungen sind serielle Schnittstellen zur Übergabe in der Steuerung vorzusehen.

Es muss möglich sein, dass verschiedene Einzelstörmeldungen zu einer Sammelstörmeldung zusammengefasst werden können.

Fahrtenzähler
 Zur besseren Überwachung der Anlage ist zusätzlich zum Rechner eine nicht rückstellbare Fahrtenzählung zu berücksichtigen.

Schaltschrank

Die Steuerung inkl. Bedienteil muss in der Schachttürzarge in der obersten Haltestelle untergebracht werden.

Der Schaltschrank ist als verwindungssteife, allseitig geschlossene Konstruktion mit der Schachttür herzustellen. Die Maße des Schaltschranks sind an die Schachttürgegebenheiten anzupassen.

Der Schaltschrank ist mit den erforderlichen Unterkonstruktionen für Einbauteile, Verbinder, Dichtungen und Einführungsabdeckungen etc. auszurüsten.

Bezüglich der Verdrahtung des Schaltschranks ist besonders darauf zu achten, dass alle Leitungen übersichtlich und zugentlastet auf die bezeichneten Reihen- Klemmen geführt sind. Alle Leitungen müssen an ihren Klemmstellen eine ausreichende Kennzeichnung tragen. Diese Kennzeichnung muss mit dem für Revisionszwecke mitgelieferten Schema bzw. Klemmenbelegungsplan übereinstimmen. Bei Verwendung von Kabelbindern außerhalb des Schaltschranks ist dafür Sorge zu tragen, dass diese gegen UV-Licht resistent sind.

Die Verlegung der elektrischen Zuleitung ist ab dem



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

vorhandenen Hauptschalter bis zur Aufzugssteuerung vom Montagebetrieb einschließlich aller Anschlussarbeiten zu berücksichtigen. Die Verlegung der Kabel zum Schacht ist Leistung des AN Aufzug inkl. notwendiger Kernbohrungen.

Die Lichtanschlussstafel für die Fahrkorbbeleuchtung muss ebenfalls am Schaltschrank installiert sein. Eine ausreichende Be- und Entlüftung des Schaltschranks ist zu berücksichtigen.

Der Steuerschrank ist mit den erforderlichen Sicherungen und Passschrauben, ausgelegt für die Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte, auszustatten.

Oberfläche des Steuerschranks nach Herstellerstandard. Die Schaltschranktüren sind mit einem Verschluss auszurüsten, welcher mit einem Spezial-schlüssel, z. B. Dreikant o. ä. zu öffnen ist.

Schachtinstallation
 Gemäß Bieterstandard jedoch zwingend in schlagfesten Kabelkanälen mit einem Füllungsgrad von maximal 70,0 %, in sach- und fachgerechter Ausführung mit allen erforderlichen Zugentlastungen.

Notruf
 Lieferung und Montage eines GSM-Moduls.
 Der AN Aufzug hat sicherzustellen, dass der Empfang auch innerhalb des Betonschachtes ausreichend gewährleistet ist und hat die Empfangsantenne dementsprechend zu dimensionieren, zusätzlich ist eine Außenantenne einzukalkulieren.

Des Weiteren ist eine Feldstärkemessung für GSM-Empfang des Notrufsystems im Rohbauzustand durchzuführen und die Festlegung des Antennenstandortes zu dokumentieren!

1,000 Stk

1.2 Nebenleistungen AN Aufzug

Zeichnungen

- Es sind zu liefern:
- Anlagezeichnung inkl. Lastangaben
 - Fahrkorbzeichnung
 - Tableauzeichnungen
 - Fahrkorbtabelleau



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

- Außenruftableaus
- Schachttürzeichnung mit Darstellung der Zargen
- Elektroanschlussplan
- Gefährdungsbeurteilung
- Notfallplan nach BetrSichV

Eine Fertigungsfreigabe ist erst erfolgt nach:

- Technische Freigabe durch Fachplaner
- Freigabe durch den Architekten
- Freigabe durch den Bauherren

Die Zeichnungen sind im folgenden Format zu liefern:
 Digital als PDF-Datei(en)
 6-fach in Papierform DIN A2 / A1

Abnahmen

Es wird eine Sachverständigen-Abnahme durch eine benannte Stelle verlangt. Die Abnahmeprüfungen und deren Terminvereinbarung wird vom AN veranlasst und durchgeführt. Die erforderlichen Abnahmeunterlagen werden vom AN zusammen gestellt und rechtzeitig vor dem Abnahmetermin der Sachverständigenorganisation eingereicht.

Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Personals und der Gewichte ist Leistung des AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen. Für vom AN verschuldete Wiederholungsprüfungen trägt die Kosten ebenfalls der AN.

Bei Übergabe der Anlage an den Bauherrn ist eine vollständige Gefährdungsbeurteilung nach §3 der BetrSichV zu übergeben. In dieser Gefährdungsbeurteilung sind auch die Prüffristen anzugeben.

An der Anlage ist nach Fertigstellung der Arbeiten eine DGUV Vorschrift 3 - Prüfung durchzuführen.

Prüfung von Arbeitsmitteln

Die Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) ist durch den Auftragnehmer Aufzug durchzuführen. In der Leistung ist der Notfallplan enthalten. Die Kosten trägt der Auftragnehmer Aufzug.

Die Anlage ist vor der erstmaligen Verwendung von einer zur Prüfung befähigten Person zu prüfen. Die Prüfung ist



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

durch den AN zu veranlassen und innerhalb von zwei Werktagen nach der ZÜS Abnahme begleitend durchzuführen. Die erforderlichen Abnahmeunterlagen werden vom AN zusammengestellt und dem Prüfer spätestens zum Prüftermin zur Verfügung gestellt.

Die Funktionsfähigkeit der Brandfallsteuerung ist im Zuge der Pvl durch eine Wirksamkeitsprüfung zu prüfen und zu bestätigen.

Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Personals ist Leistung des AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen. Für vom AN verschuldete Wiederholungsprüfungen trägt die Kosten ebenfalls der AN.

Die LV/VOB-Abnahme findet erst nach mängelfrei bestandener Prüfung vor Inbetriebnahme statt. Der AN hat seine Leistungen bis zu dieser Abnahme sach- und fachgerecht zu schützen. Das Abnahmeprotokoll muss mängelfrei sein, bzw. darf nur solche unwesentlichen Mängel enthalten, die einer uneingeschränkten Inbetriebnahme der Aufzugsanlage durch den AG nicht im Wege stehen. Letzteres hat der Sachverständige ausdrücklich zu erklären.

Gefahrenanalyse

Abweichungen zum gültigen Vorschriftenwerk sind vom AN Aufzug über eine Gefahrenanalyse mit der ZÜS abzustimmen.

Bemusterung

Es sind für folgende Baugruppen und Oberflächen Muster vorzulegen:

- Edelstahloberflächen
- Fahrkorboberflächen
- Fußbodenmaterial
- Taster, Bedieneinheiten
- Handlauf, Konsolen
- Anzeigen
- Beleuchtung

Eine Bemusterung des vorgefertigten Fahrkorbes im Werk erfolgt nur nach Aufforderung durch den AG. Bemusterungen und Freigaben sind in einvernehmlicher, frühzeitiger Abstimmung mit dem AG, jedoch mindestens



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

3 Wochen vor dem Zeitpunkt, an dem die Entscheidung benötigt wird, vorzunehmen. Die Bemusterungsunterlagen müssen eine eindeutige und qualitative Beurteilung ermöglichen. Bemusterungen erfolgen entweder im Original oder anhand von technischen Beschreibungen bzw. Prospekten. Spezielle Anforderungen sind in den ZTV oder in den LV Positionen beschrieben.

Dokumentation

Ausführung gemäß der technischen Vorbemerkungen.

VOB Abnahme

Nach erfolgter ZÜS-Abnahme und Prüfung vor Inbetriebnahme wird zeitnah die VOB Abnahme durchgeführt, bei der ein Vertreter des Bieters anwesend sein muss.

Einrichten der Baustelle

- Lagerflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen.
- Transportwege sind ggf. mit Hartfaserplatten zu schützen.
- Die Baustelle ist besenrein zu halten
- Material ist so zu lagern, dass keine Verletzungsgefahr besteht.
- Demontiertes Material und Verpackungen sind unverzüglich von der Baustelle abzutransportieren
- Auf Wunsch des AG hat der AN einen Baustelleneinrichtungsplan zu liefern
- Kranarbeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Montageablaufplan

Der AN erstellt nach Auftragserteilung einen detaillierten Terminablaufplan und richtet diesen an die Bauleitung zur Genehmigung.

Baubesprechungen

Der AN stellt einen weisungsbefugten Vertreter, der an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen während der Bauzeit teilnimmt. Vereinzelt Baubesprechungen vor oder nach der Bauzeit sind mit einzukalkulieren.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Anlieferung

Die Anlieferung der Aufzugsbaugruppen bis zur Verwendungsstelle hat mit eigenem Personal zu erfolgen. Die Nutzung von Baukränen ist direkt mit dem Kranbetreiber abzustimmen.

Sicherung Schachtzugänge

Die Sicherung der Schachtzugänge ab Übernahme Baustelle obliegt dem AN Aufzug. Schachtzugänge müssen immer gesichert sein.

Sonstiges

- Lieferung, Ein- und Ausbau der erforderlichen Montagerüstungen bei Bedarf
- Anschluss des Schienensystems an den Fundamentanker (Potentialausgleich)
- Die Verlegung der elektr. Zuleitungen + Steuerleitungen für den Aufzug innerhalb des Schachtes ist einzukalkulieren.
- Auflegen der Kraftstromzuleitung
- Anschluss von Steuerleitungen (BMA, TAE, GLT), Verlegung der bereitgestellten Netzanschlußleitung innerhalb des Aufzugschachtes
- Lieferung von Ankerschienen, Lasthaken, Rüsthülsen und Rüstschuhe
- Versorgung der Aufzugsanlage während der Bauzeit über einen Baustromverteiler
- Aufzugswärtereinweisung
- Lieferung Beschilderung gem. Vorschrift
- Anschlussbleche als trittsichere Edelstahlbleche unter den Schachttüren zu den Etagenpodesten zur Verlegung des Fußbodenbelages bis zur Schachttürschwelle

1,000 St

Summe **1** **Personenaufzug A01**



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig
LV: Los_75 Fördertechnik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

2 Serviceleistungen

Gemäß VOB/B §13 (4) Ziff. 2 beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen / elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Wartung / Inspektion überträgt. Dies ist neben des Erhalts des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage, Zweck der Wartungsleistungen.

Der Gesamtpreis der Position Wartung / Inspektion geht in die Angebotsbewertung ein und wird zusammen mit den Bauleistungen in diesem Leistungsverzeichnis beauftragt.

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und für die errichteten Anlagen gültigen Richtlinien und Vorgaben des Herstellers einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Diese Positionen beinhalten **alle** Leistungen nach AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE, VdS des Auftragnehmers und Vorgaben des Herstellers unter Beachtung allgemein anerkannter Regeln der Technik, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren und zum Erhalt des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage notwendig sind.

Die Wartungsleistungen sind gemäß dieser Leistungsbeschreibung und des Wartungsvertragsformulars, welches den Vergabeunterlagen beiliegt, zu erbringen.

Der Wartungsvertrag/ der Zeitraum der Erbringung der Wartungsleistungen beginnt 1 Kalendertag nach wirksamer VOB-Abnahme der Bauleistung und läuft für 4 Jahre.

Der Einheitspreis stellt den Gesamtwartungspreis pro Jahr dar. Der Gesamtpreis (4xEP) ist somit immer der Gesamtwartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Falls bei bestimmten Anlagen ein vierteljährlicher oder kürzerer Wartungs-/Inspektionsrhythmus zur Aufrechterhaltung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche notwendig ist, so ist dieser ebenfalls mit dem Einheitspreis abgegolten.

Der Einheitspreis stellt in diesem Falle jeweils den Jahreswartungspreis dar.

Die Kosten einer vierteljährlichen Wartung / Inspektion errechnet sich dann z.B. jeweils als Viertel des Jahreswartungspreises (EP/4). Der Gesamtpreis gibt auch in diesem Fall den Gesamtwartungspreis über 4 Jahre an.

Bei Lüftungsanlagen ist die Prüfung bzw. Wiederholungsprüfung zur Erstinbetriebnahme von Brandschutzklappen mit diesem Einheitspreis ebenfalls abgegolten.

Als weitere Voraussetzung für eine VOB-Abnahme ist dem Auftraggeber eine



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
 LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

aktuelle Bestandsliste (Anlage1 zum Wartungsvertrag), welche den tatsächlichen Endausbauzustand der errichteten Anlage darstellt, gemäß den Anforderungen für die Dokumentation in diesem Leistungsverzeichnis zu übergeben.

2.1 **Wartungs- / Inspektionskosten innerhalb der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Aufzug A01**

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage A01 gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und gültigen Richtlinien und Vorgaben der Hersteller für die errichteten Anlagen einschließlich aller Nebenkosten, wie in den oben stehenden Hinweisen und im dem beiliegenden Wartungsvertragsformular beschrieben, innerhalb der vierjährigen Verjährungszeit für Mängelansprüche. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.

4,000 Jahr

2.2 **Notrufbereitschaft A01**

Die Aufzugsanlage soll auf ein Notrufleitsystem aufgeschaltet werden und es soll ein, dem Rahmen der nachstehenden Notdienst- und Wärterdienstforderungen entsprechender Vertrag abgeschlossen werden. DIN EN 81-28 ist vollständig einzuhalten.
 Der nachstehende Leistungsumfang ist die Mindestanforderung an den Bieter. Verträge können nach Vertragsmustern des Auftragnehmers abgeschlossen werden, wobei Abweichungen von den Mindestanforderungen nicht zulässig sind. Der Gesamtpreis der Position Notrufleitsystem geht in die Angebotsbewertung ein und wird somit bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Der Notrufvertrag wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durch den Bauherren / Betreiber der Anlage separat abgeschlossen und ist somit nicht Bestandteil der Auftragssumme für Anlagenerrichtung. Der Auftragnehmer erhält vom Bauherren / Betreiber bis zur Abnahme einen Auftrag über die angebotenen Leistungen für das Notrufleitsystem.

- Folgende Leistungen sind gefordert:
- SIM-Karte für die Aufschaltung der Notrufeinrichtung
 - 24 h Bereitschaft einer zugelassenen Notdienstzentrale
 - 24 h Bereitschaft zur Personennotbefreiung

Notrufe müssen sicher in eine Zentrale geleitet werden können und dort dokumentiert werden. Die Protokolle sind vierteljährlich unaufgefordert beim Auftraggeber vorzulegen.



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR

Bereitschaftsvertrag
 Der Aufzugswärterdienst mit Notrufübertragung, Personenbefreiung und Störungsbeseitigung als Ersatz für die ständige Präsenz des Aufzugswärters nach TRBS 2181 und nach TRBS 3121, sowie die Übernahme dieser gesetzlichen Verantwortung wird auf den Auf-tragnehmer über-tragen. Der Vertragspreis muss den Kosten für Material und dem gültigen Tariflohn ent-spre-chen (Preisstand: Fertigstellung Aufzugsanlage). Falls sich diese Kosten sowie die einwirkenden Nebenkosten nach diesem Zeitpunkt ändern sind die Vertragsparteien berechtigt, den Vertragspreis im Verhältnis der Material- und Lohnanteile dem Umfang der prozentualen Kostenänderung entsprechend, in beiderseitigem Einvernehmen, anzupassen.

Eine Anpassung des Vertragspreises kann auch nach technischer Verbesserung der Anlage sowie nach Umbauten vom AG verlangt werden. Es sind der prozentuale Material- und der Lohnanteil im Preisblatt anzugeben. Der Vertrag kann gem. Vertragsmuster des AN abgeschlossen werden. Der Vertragsbeginn ist Fertigstellung Anlage. Laufzeit des Vertrages ist analog zum Wartungsvertrag. Das Vertragsmuster ist vorbereitet dem Angebot beizulegen.

4,000 Jahr

2.3 **Personenbefreiung**

Kosten für eine Personenbefreiung gemäß Beschreibung "Notrufbereitschaft"

4,000 St

2.4 **Stundenlohnleistung Servicemonteur bei Wartungs- / Inspektionsleistungen gemäß Vortext**

Stundenlohnleistung Servicemonteur gemäß Vorbemerkungen

10,000 h

Summe	2	Serviceleistungen
--------------	----------	--------------------------	-------



Angebot

Projekt: 1-Kita_M-Herrmann-St **Neubau Kindertagesstätte Martin-Herrmann-Str. 1 a, Leipzig**
LV: Los_75 **Fördertechnik**

ZUSAMMENSTELLUNG

1 **Personenaufzug A01** **EUR**

2 **Serviceleistungen** **EUR**

Summe LV **EUR**

zuzüglich 19,00 % Mwst **EUR**

Gesamtsumme Brutto **EUR**
